

Reko: Kommission der RentnerInnen

# Ein Sprachrohr für unsere Pensionierten

Pro RentnerIn zählt Nest zurzeit 16 Aktive. Zahlenmässig ist die Gruppe der Pensionierten also noch klein. Trotzdem hat sich Nest anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens zum Ziel gesetzt, diesen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die ersten Schritte sind bereits erfolgt.

Einerseits sollen die Pensionierten in der Öffentlichkeitsarbeit von Nest vermehrt zu Wort kommen. Andererseits will man ihre Möglichkeiten für Mitsprache und Mitbestimmung stärken.

## Kommission gegründet

Alle RentnerInnen erhielten die Einladung zu einer ersten Versammlung am 4. März 2009. Die Teilnehmenden diskutierten und verabschiedeten an diesem Treffen das Reglement für eine Kommission der RentnerInnen – kurz «Reko» genannt. Mit der anschliessenden Wahl der Kommissionsmitglieder waren die Voraussetzungen für den Start des neuen Gremiums geschaffen. Im zweiten Teil der Veranstaltung informierte Nest über die finanzielle Situation der Stiftung, die wichtigsten Kennzahlen und die hohe Risikofähigkeit von Nest. Der Hinweis, dass die laufenden Renten auf keinen Fall gefährdet sind, nahmen die anwesenden RentnerInnen gerne zur Kenntnis. Mit angeregten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen klang dieses erste Treffen aus.

## Die Reko konkret

Als Mitglieder der Kommission der RentnerInnen (Reko) wurden folgende Personen gewählt:

- Verena Scheiwiller, Präsidentin
- Jean-François Fornet, Vizepräsident
- Hansjörg Eicher, Aktuar
- Gerda Reisch, Beirätin



Aufmerksame ZuhörerInnen an der Gründungsversammlung der Kommission für RentnerInnen.



Auf den Informationsteil folgte der gemütliche Ausklang bei Kaffee und Kuchen.



Die Rechte und Pflichten der Reko sind im Reglement festgelegt. Die folgenden drei Artikel des allgemeinen Stiftungsreglementes bildeten dafür die Grundlage:

- Artikel 55: Information der versicherten Personen
- Artikel 60: Sanierungsmassnahmen
- Artikel 62: Erworbene Ansprüche und Besitzstandwahrung

Die Reko vertritt die Interessen aller Pensionierten bei den Organen und der Verwaltung der Stiftung. Sie ist ein Konsultativorgan und hat ein Vorschlags- und Mitspracherecht bei Traktanden, welche Rententhemen betreffen, und zwar an Stiftungsratssitzungen und an der Delegiertenversammlung. Die Reko hat aber keinen direkten Einfluss auf die operativen Vorgänge der Stiftung.

#### **Ausblick**

Zusammen mit der Reko möchte Nest vorwiegend diese drei Bereiche aktiv angehen:

- Verbesserung der Information für die RentnerInnen;
- Einbezug von Invaliden- und HinterlassenenrentnerInnen;
- Weiterentwicklung der Mitwirkung in Richtung Mitbestimmung.

Nest liegt viel daran, dass sich im Laufe der Zeit auch ein informeller Informationsaustausch entwickelt und Netzwerke gebildet werden.